



## Pressemitteilung „FAIRFILMAWARD“

### Voting der Filmschaffenden und Ankündigung der Preisverleihung

Am 13. Februar 2016 wird anlässlich der Berlinale der „FAIRFILMAWARD“, ehemals „Hoffnungsschimmer“ in der Landesvertretung Baden-Württemberg Berlin zum sechsten Male verliehen.

Die Umbenennung der Auszeichnung dient der Erhöhung der Strahlkraft des Preises und soll auch über die deutschsprachigen Länder hinaus Aufmerksamkeit bringen. Die Filmschaffenden haben den FAIRFILMAWARD als undotierte Auszeichnung für faire Arbeitsbedingungen bei Film- und Fernsehproduktionen geschaffen.

Die bisherigen Preisträger:

**2011** der Kinofilm "Goethe!" | Produzent: Christoph Müller, Deutschfilm GmbH, Produktionsleiter: Peter Hartwig

**2012** die Kinoproduktion „Barbara“ | Produzenten: Florian Koerner von Gustorf und Michael Weber, Schramm-film Koerner & Weber, Produktionsleitung: Dorissa Berninger

Barbara gewann 2012 außerdem den silbernen Bären der Berlinale, wurde zum europäischen Filmpreis und zum Oscar nominiert und mit vielen anderen Auszeichnungen bedacht

**2013** der Fernsehfilm „Fischerkrieg“ aus der Reihe Polizeiruf 110 | Produzentin: Iris Kiefer, FilmPool Fiction GmbH, Produktionsleitung: Mathias Mann

**2014** der Kinofilm „Rico, Oskar und die Tieferschatten“ | Produzenten: Robert Marciniak und Philipp Budweg, Produktionsleitung: Thomas Blieninger

**2015** das Fernseh-drama „Der Fall Bruckner“ | Produzent: Peter Hartwig, kineo Filmproduktion Peter Hartwig, Produktionsleitung: Peter Hartwig.

Die ausgezeichneten Produktionen zeigen, dass Kriterien wie tarifgemäße Verträge und Gagen, gesetzeskonforme Arbeitszeiten, Arbeitsschutz, kurz: ein gutes Arbeitsklima, Professionalität und fairer Umgang miteinander zu einem entsprechenden künstlerischen und wirtschaftlichen Ergebnis führen – egal, um was für ein Format es sich handelt.

Um diese Beispiele zu würdigen und die Film- und Fernsehbranche aus ihrer zuweilen arbeitsethischen Schief-lage herauszuholen, verleihen die Filmschaffenden den „FAIRFILMAWARD“, der an Bedeutung rapide zunimmt. **Dies ist vor allem der Auswahl durch die Beteiligten selbst zu verdanken, die vom 1. bis 31. Dezember auch dieses Jahr wieder die diesjährigen Produktionen bewerten können, an denen sie mitgearbeitet haben. Die geschieht in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk crew-united.**

Dabei sind nicht nur Benotungen für die besten, sondern realistische Beurteilungen für alle Projekte willkommen! Das Ranking wird veröffentlicht.

Bewertet werden: TV-Film, TV-Film (Reihe), TV-Mehrteiler, Kinospießfilm, TV-Serie und Dokumentationen mit einem erheblichen fiktionalen und inszenierten Anteil. Auch Nichtmitglieder von crew-united können durch einfache, kostenfreie Registrierung an der Umfrage teilnehmen. So wird das gesamte Spektrum des Produktionsjahres 2015 berücksichtigt und ausgewertet.

Bei der Festveranstaltung zur Prämierung der fairsten Produktion feiern prominente Filmschaffende, Produzenten und Politiker gemeinsam. Die Filmschaffenden stellen fest, dass aufgrund dieser Auszeichnung eine positive Strahlkraft auf die Produktionsfirmen entstanden ist, die das Bewusstsein für Miss-Stände aber auch für die Eigenverantwortung jedes Filmschaffenden schärft.

Die Nominierungen werden Anfang Januar unmittelbar nach Beendigung der Bewertungsphase bekanntgegeben.

Die Filmschaffenden e.V. ist der Zusammenschluss von 12 Berufsverbänden der Film- und Fernsehbranche in Deutschland.